

Teubner in Leipzig ferner:

5460. **Kurz, G.**, Geschichte der deutschen Literatur m. Proben aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller. 18. Bfg. gr. Lex.-8. Geh. 9 N^o
 5461. **Naevi, Cn.**, de bello punico reliquiae. Ex recensione J. Vahleni. gr. 4. Geh. 12 N^o
 5462. **Reallexikon** d. classischen Alterthums f. Gymnasien. Hrsg. v. F. Lübker. 3. Abth. Lex.-8. Geh. * 24 N^o
 5463. **Ross, L.**, alte Lokrische Inschrift v. Chaleion od. Oeantheia m. den Bemerkungen v. J. N. Oekomenides. gr. 8. Geh. 1/2 N^o

Verlags-Bureau in Altona.

5464. **Feldmann, 94** bisher geheimgehalten. Mittel u. Recepte. 8. Geh. 12 N^o
 5465. **Therese**, das goldene Buch f. jede Haushaltung. 8. Hft. 8. * 4 N^o

Verlags-Comptoir in Hamburg.

5466. **Glaßbrenner, A.**, komische Tausend u. eine Nacht. 4. Bfg. gr. 8. Geh. * 1/4 N^o

F. D. Weigel in Leipzig.

5467. **Kayser, Ch. G.**, vollständiges Bücher-Lexicon. 11. u. 12. Bd. Die Erscheinungen v. 1847 bis Ende 1852 enthaltend. Bearb. v. C. A. Zuchold. 12. Bd. 1. Bfg. gr. 4. Geh. * 2 2/3 N^o; Schrpb. * 3 N^o
 5468. **Mückert, H.**, Culturgeschichte d. deutschen Volkes in der Zeit d. Uebergangs aus dem Heidenthum in das Christenthum. 2. Thl. gr. 8. Geh. * 3 N^o

Wiegandt & Grieben in Berlin.

5469. **Krummacher, F. W.**, die Sabbathglocke. Kirchliche Zeugnisse. Vom Advent 1853 bis Pfingsten 1854. gr. 8. Geh. * 1 N^o
 5470. **Steinmeyer, F. L.**, Disquisitio in epistolae Petrinae prioris prooemium. gr. 8. Geh. * 1/4 N^o

G. Wigand in Leipzig.

5471. **Männer**, 200 deutsche, in Bildnissen u. Lebensbeschreibungen. Hrsg. v. E. Beckstein. 21—25. Bfg. gr. 4. Als Rest.

D. Wigand in Leipzig.

5472. **Arago's, F.**, sämtliche Werke. Deutsche Orig.-Ausg. Hrsg. v. W. G. Hankel. 4. Bd. gr. 8. Geh. * 1 1/2 N^o; Velinp. * 3 N^o
 5473. **Bildungs-Halle** im Sinne u. Geiste unserer Zeit. 10. Bd. A. u. d. L.: Die Landwirtschaft u. ihr Einfluß auf das sociale u. materielle Wohl der Staaten u. Völker. Von W. Löbe. 3. Abth. gr. 8. Geh. * 1 1/2 N^o
 5474. **Lexikon**, physikalisches. 2. Aufl. Von D. Marbach. Fortgesetzt v. C. S. Cornelius. 31. u. 32. Bfg. Lex.-8. Geh. à 1/2 N^o
 5475. **Löbe, W.**, die Landwirtschaft. Ein Handbuch f. angehende Landwirthe. 3 Thle. gr. 8. Geh. * 3 2/3 N^o
 5476. **Nowak, A. F. P.**, Witterung u. Klima in ihrer Abhängigkeit v. den Vorgängen der Unterwelt (des Erd-Innern). gr. 8. Geh. 3/4 N^o
 5477. **Nitter's** geographisch-statistisches Lexikon. 4. Aufl. Von W. Hoffmann, C. Biederlich u. C. Cramer. 7. Bfg. hoch 4. Geh. * 2/3 N^o

Nichtamtlicher Theil.

Aus Wien.

Das Wiener Circulaire vom 15. Juni hat den größten Theil der deutschen Verleger davon überzeugt, daß es nothwendig sei, den österreichischen Sortimentisten unter die Arme zu greifen und ihnen ihre Verluste weniger fühlbar zu machen.

Wenn auch einzelne Stimmen sich abwehrend oder gar mißbilligend über das Circulaire ausgesprochen haben, so hat es doch im Allgemeinen, in Anerkennung des nicht unbedeutenden Absatzes in Oesterreich, Anklang gefunden, und es haben schon über hundert Verlags-Firmen — darunter Arnold — Dieterich — Alex. Duncker — Engelhorn & H. — W. Engelmann — Hoffmann in Stuttg. — Jügel — Kirchheim — Manz in R. — Mar & Co. — Sauerländer in Fr. — Schwetschke — Theissing — F. D. Weigel — D. Wigand — die eine oder andere Proposition angenommen. Die Mehrzahl der Verleger haben sich für Punkt II. — Führung der Contis in Gulden und Kreuzern — erklärt, und es ist auch in der That diese die beste Proposition, beide Theile vor Verlusten zu schützen, ja wie die Verhältnisse sich in Folge der neuen Anleihe gestalten, sogar die eventuell sich erste. — Hoffen wir jedoch, daß diese Calamität überhaupt bald ihr Ende erreicht habe, und daß es nicht mehr nöthig werde, sich wegen möglicher Verluste zu kagbalgen. Die Verleger werden gewiß an den österreichischen Buchhändlern stets ausgiebige Sortimentisten finden.

Buchhändlerische Rechtsfragen.

(Erster Beitrag.)

Eine Handlung, die nur sehr selten etwas verlegt, schießt ihre Novitäten aus, und beauftragt eine Handlung mit der Besorgung von Inseraten. Es wird im Laufe des Jahres nicht so viel abgesetzt, um die Inserate zu decken, und es entsteht für die Sortimentshandlung ein Saldo. Ein Exemplar der empfangenen Novitäten wird disponirt. Der Saldo wird nicht gezahlt, auch auf wiederholte Anforderung nicht, dagegen verlangt die Handlung die Disponenden zurück. Man erbietet sich, die Disponenden sogleich zurückzuschicken, sowie der Saldo gezahlt worden, und macht späterhin Vorschlag, die Disponenden als Baarpaket zu expediren, unter Nachnahme des conformen Saldos. Aber auch dies wird nicht acceptirt, sondern ge-

sagt: man wolle nun die Disponenden nicht mehr zurücknehmen, da man während der Zeit den Verlag schon verkauft habe. Wessen Verlangen in dieser Sache ist das juristisch richtige?

Miscellen.

Kürzlich hat die wahrscheinlich älteste Druckerei in Deutschland, die Stadt- und Universitäts-Buchdruckerei von Graf, Barth & Co. in Breslau, das Jubiläum ihres 350jährigen Bestehens gefeiert. Ihr ältester Druck, eine Legende von der heiligen Hedwig, datirt aus dem Jahre 1504. (D. A. Z.)

Cassel, den 1. August 1854.

Der Fabrikant Habich in Beckerhagen (in Kurhessen) hat im Verein mit dem Druckereibesitzer Th. Fischer in Cassel, ein neues Druckverfahren erfunden, was sowohl die photographische Nachbildung, als auch die Nachahmung durch Umdruck beseitigt. — Es werden bei diesem neuen Druckverfahren die verschiedenen Druckfarben ganz der Substanz des Papiers incorporirt, und eignet sich dasselbe eben so sehr für den Kupfer-, wie Typendruck. — Es ist diese Erfindung in der Gegenwart, wo die Gefahr der Nachbildung immer größer wird, von Wichtigkeit; — auch sollen bereits Banken das Druckverfahren anzuwenden beschlossen haben.

Das Publishers' Circular sagt: „Der Papiermangel, von welchem schon seit längerer Zeit die Rede gewesen ist, tritt nunmehr als eine wirklich beunruhigende Thatsache auf. Die Eigenthümer einer der leitenden Zeitungen (Times?) haben kürzlich eine Belohnung von 1000 £. für die Herstellung eines neuen billigen Druckmaterials ausgeschrieben.“

Todesfall.

Am 17. Juli starb in Hildburghausen, fast 69 Jahre alt, der Oberconsistorialrath Dr. Ludwig Ronne, einer der bedeutendsten und vielleicht der glücklichste Schüler Pestalozzi's, in den weitesten Kreisen als der Gründer der Dorfzeitung bekannt und geehrt, die er viele Jahre geschrieben und geleitet hat. Es ist Hoffnung, daß sein interessantes Lebensbild von kundiger Hand gezeichnet wird. Die Dorfzeitung wird unter der Leitung des Sohnes des Verstorbenen,